

Stückchen bis zu dem Gasthose und diese Strecke die besuchte; vor dem Haus aber saß ein erlesener Kreis hauptstädtischer Damen und das Wärmchen blökte, als ob es am Hussiten-Spieße stecke. Jetzt guckte auch, zu Folge des Geschreies, ein graugelbes Weib in den Versteck und maß ihn, befremdet, mit feuerrothen Augen; ein Trupp von Gassern bildete sich hinter ihr, zwei Gassenschwengel riefen — Kinderdieb! — Da brach der Drangselige, auf's Kleuferste gebracht, hervor, er rannte fluchend und im Sturmschritte dem Gasthose zu und erblickte unter Wegs Zukunden, die mit einer Freundin im Felte saß. Das Mädchen erschrak vor dem Aussehen ihres triefenden, verstorbenen Gönners, es trat ihm entgegen und er lächelte — Kind, Mähmchen, guter Engel! nimm mir den Wurm ab — für Augenblicke nur. O, ich beschwöre Dich!

Mit Freuden! erwiderte Zukunde und griff darnach — Jung segnete die Gütige, versprach als bald die Wärterin herbeizufenden und eilte in das Haus, um eine Dienstbare aufzutreiben, mit Golde zu gewinnen und das empörte Herz alsdann vor seinem Rittmeister auszuschütten.

Er hatte kaum den Rücken gewendet, als Hermine mit ihrem Gefolge schadenfroh auf Zukunden zusog und zu ihr sagte — O, Schade! daß Du uns den Spas verkürzest. Der Onkel Haseler hat mir nun die herrlichste Genugthuung für Jüngelchens neulichen, bösen Streich verschafft. Du weißt ja, daß sich beide, fort und fort, allen erdenklichen Schabernack anthun und darum klagte ich diesem, wie uns der Kammerrath zum Besten gehabt habe und machte es ihm zur Pflicht, seine geärgerten Nichten zu rächen. Das ist denn endlich heute, unter Mitwirkung meines Bruders, geschehen, der einen Wildfang von Studenten zur Medea des vorgebliehen Damenschneiders umschuf. Das Kind gehört der Frau des Haselerschen Bedienten, die ihn nicht aus den Augen ließ. Da steht sie, gib es ihr. — Die Mutter trat herzu, nahm es Zukunden ab und eilte fort, und diese sprach sich hierauf, mit dem Nachdrucke der Mißbilligung, gegen den bössartigen Scherz aus, doch alle drei verhöhnten, wie damals, ihren Taubensinn und suchten den Onkel Haseler auf, um ihm den Ausgang zu verkündigen.

Der Kammerrath hatte indes seinen Erdmann mit Vorwürfen bedeckt und dieser, mit dem Rest des Odems, den ihm ein Walzer übrig ließ, bei

Gott und seiner Ehre betheuert, daß kein weibliches Geschöpf in irgend einer nahen oder ungesetzmäßigen Verbindung zu ihm stehe. Jung suchte nun, beruhigt seinen Jokel im Stall und Hofe, um das gefällige Mähmchen von dem Kinde zu befreien, der aber starrte, auf dem Viehmarkte, die respectiven Kreaturen des Seiltänzers an und vergaß, über ihren Bocksprüngen, Kopf und Mann. Der Kammerrath wagte sich an die Mägde des Hauses, um eine zur Kinderwärterin zu pressen, die aber hatten mehr zu thun, sie glaubten zudem, er foppe sie wie sonst und fertigten ihn schnöd oder spaßhaft ab. Jetzt kam der Pfahl in seinem Fleisch, der Amtmann Haseler herbei und rief — „Nun, Kinderfrau! wo steckt Sie denn?“ da fielen ihm die Schuppen von den Augen, er fühlte sich versucht, dem alten Schalk die letzten Haare auszuraufen und eilte zu der Helferin, um seine Fromme für den Liebesdienst zu preisen und mit dem besten Schawl, der hier zu haben war, nach dem Geschmacke der Wählerin, zu erfreuen. Sie wies das Dankopfer entschlossen ab, blieb aber doch nicht unbelohnt. Zukundens Körperschöne, ihres Herzens Werth, ihr fleckenloser Wandel und des Oheims thätige Vermittlung, gewann derselben Erdmanns Beachtung, seine Liebe, seine Hand. Der Kammerrath stattete den natürlichen Sohn mit dem verheißenen Rittergut aus; das edle Pärchen bettete sich dort auf Lorbern und Myrten, es verschönert, Hand in Hand mit den blühenden Kindern, Jüngelchens Spätherbst.

Gustav Schilling.

### Grillparzer.

Ihm, der die Ahnfrau schuf mit der Sappho,  
schwellte die Segel  
 Früh ein günstiges Glück, spendete Ruhm ihm  
 und Gold.  
 „Daß sein Schiff nicht zerschell' ob Fortuna's Lau-  
 nen, wer schwört d'rauf?“ —  
 Mag's doch; ein treuer Delphin rettet ihn wie-  
 der an's Land.

### Schiller.

Schiller dichtete meist bei nächtlicher Weile, wie  
spät erst  
 Die Onnothera zart sinnig die Blätter erschleicht.  
 Dann sehnüchtig herab zum Busen zog er die Sterne;  
 Drum ihn bald mit hinaus mußten die Liebenden  
 ziehn.

Fr. Rasmann.